

Marktvorschau

17. März bis 16. April

Zuchtrinder

13.4. Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

21.3. Greinbach, 11 Uhr

28.3. Traboch, 11 Uhr

4.4. Greinbach, 11 Uhr

11.4. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

18.3. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Jan'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+ 11,2
Februar	115,3		
Oktober	125,1		
November	125,4		
Dezember	125,6		
Jahres-Ø	120,7		

Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat. Austria, * vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022			
1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+ 17,3
4. Quar.*	144,3	137,8	+ 24,3

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de **14.3. Vorw.**

Euro / US-\$	1,068	+ 0,004
--------------	-------	---------

Energiepreise

14.3. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	82,07	- 2,48
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,578	- 0,01
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, April	797,3	- 48,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

EU: 40 Millionen Legehennen fehlen

Der in der Europäischen Union registrierte durchschnittliche Packstellenabgabepreis für Eier liegt in der Woche 9 bei 258 Euro pro 100 kg, und damit um 70% über dem Vergleichswert des Vorjahres. Mit diesem Wert liegen wir immer noch unter dem mittlerweile halbierten US-Preis von 344 Euro, aber deutlich über den Billigpreisländern Brasilien (169 €/100 kg) und Indien mit gerade einmal 77 Euro pro 100 kg. Die Hauptgründe für das erhöhte EU-Niveau sind leicht auszumachen und heißen Bestandsabbau durch Vogelgrippe und Teuerung bzw. das Umlegen der Haupt-Kostenkomponenten Futtermittel und Junghennen. Was die Bestandsrückgänge be-

trifft, so kolportieren Experten aktuell knapp 40 Mio. fehlende Legehennen. 2021 wurde in der EU eine Maximalkapazität von



„Auf den freien Eiermärkten gibt es derzeit Preis-spitzen.“

Robert Schöttel, Markt-experte, LK Steiermark

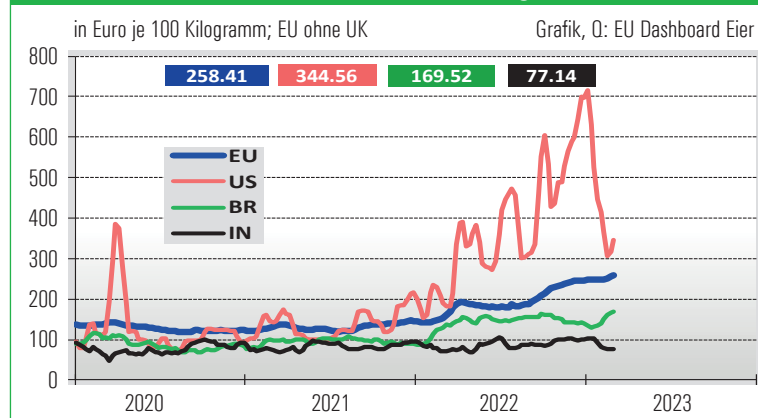
376 Mio. Legehennen registriert. Allein in Deutschland waren davon 58 Mio., verglichen mit Österreichs 7,4 Mio. eine beachtliche Zahl. Auch der potenzielle Bestand für 2023 sinkt nach Angaben des deutschen statistischen Bundesamtes und Berechnungen

der MEG Deutschland deutlich. Denn 2022 schlüpfen um 45% weniger Legeküken zum Gebrauch. Vieles wurde importiert, sodass 2022 die Einstellung um 34% zurückging. Inklusive Nachmeldungen und mehr Mauser rechnet man daher im Mai 2023 mit rund 35 Mio. potenziellen Legehennen, das ist ein Rückgang um 30% zum Vorjahreswert. Folglich dürfte allein Deutschland das „nachvollziehbare“ Angebot bis in den Herbst knapp halten. Importseitig kamen 2022 über 50% der EU-Eierimporte, also knapp 25.000 t, aus der Ukraine, diese bezogen nach Angaben der MEG in erster Linie Litauen, Polen und die Niederlande, aber auch Österreich und Italien.

Die heimischen Preise für Legehennenalleinfutter (1. LP) schwanken seit Mai '22 bis Jänner '23 um die 50 Euro je 100 kg. Zwar kann nun in diesen Monaten etwas Entspannung eintreten, mit Blickrichtung Ernte könnten aber Dürresorgen von Italien bis nach Argentinien der Preisentspannung setzen.

Auch am Heimmarkt wird die Ware in allen Haltungsformen zunehmend knapper, viel an Menge ist jedoch kontraktgebunden. Daher verharren die Preise noch auf dem aktuellen Niveau.

Eier: Internationaler Preisvergleich



SCHWEINEMARKT: Anlaufendes Ostergeschäft



Erzeugerpreise Stmk

2. bis 8. März

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,51	± 0,00
E	2,41	+ 0,01
U	2,23	- 0,02
Ø S-P	2,48	± 0,00
Zuchten	1,66	- 0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK **Wo.9 Vorw.**

EU	227,27	+ 2,05
Österreich	242,53	+ 0,43
Deutschland	236,87	+ 0,87
Niederlande	209,41	+ 0,47
Dänemark	177,76	+ 2,47

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg **Kurs Vorw.**

Schweinehälften, 9.-15.3.	2,24	± 0,00
Zuchtsauen, 9.-15.3.	1,76	+ 0,10
ST- u. Systemferkel, 13.-19.3.	3,80	± 0,00

Notierungen international

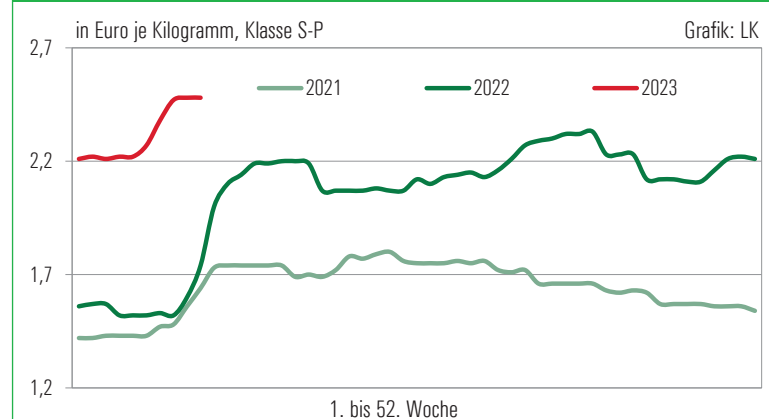
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net **Kurs Vorw.**

Dt. Internet-Schweinebörse, 10.3.	2,36	± 0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 9.-15.3.	2,28	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 13.-19.3.	80,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.9 Ø	2,28	- 0,02



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Die Verhältnisse zwischen Lebend- und Fleischmarkt zeigen sich ausgeglichen. Abgesichert ist die Notierungssituation durch vermehrte Bestellungen in Richtung Ostern.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 11

Futtergerste, ab HL 62	240 – 245
Futterweizen, ab HL 78	260 – 265
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	290 – 295
Körnermais, interv.fähig	245 – 250
Sojabohne, Speisequalität	505 – 510

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 11

Sojaschrot 44% lose	640 – 645
Sojaschrot 44% lose, o.GT	675 – 680
Sojaschrot 48% lose	670 – 675
Rapsschrot 35% lose	405 – 410

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **14.3. Vorv.**

Sojaschrot, Chicago, Mrz.	506,37	- 6,40
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	580,00	- 2,00
Rapssaar, Paris, Mai	485,25	- 46,5
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	353,00	- 1,00

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **14.3. Vorv.**

Mais, Chicago, Mrz.	229,90	- 8,82
Mais MATIF Paris, Mai	262,50	- 27,5
Mais Bologna, 9.3.	307,00	- 3,00

Steirisches Gemüse

Preismeldung, in kg, Großmarkt Graz vom 13.3.

Weiß-/Rotkraut	0,80
Vogerlsalat	10,0
Zuckerhut	2,00
Sellerie	2,00
Blattspinat	5,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–25,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,90–4,10
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,50

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,57	Klasse E3	6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3	6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3	5,99
Klasse O2	5,99	Klasse O3	5,54
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Feb.	1,20		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, nto	7,00		

Exportmärkte dominieren

Die Zuchtrinderversteigerung in Traboch vom 9. März konnte mit einem breiten Angebot aufwarten. Die Zuchtkälber wurden vom Start weg sehr flott versteigert, aber auch das traditionell gute Angebot an Jungkalbinnen traf auf gute Nachfrage.

Das starke Angebot an über 60 Fleckviehjungkühen fand, unterstützt durch Exporte in den EU-Raum, einen sehr zügigen und flotten Absatz. Höchstpreise erzielten die trächtigen Kalbinnen. Die Nachfrage für die Destinationen Algerien und Türkei dominieren zurzeit die heimischen Märkte.

Zuchtrindermarkt Traboch 9.3.

Fleckvieh		Auftr. verk. Ø-Preis	
Jungkühe	66	61	2.486
Kühe in Milch	4	3	2.487
Kalbin tr.,24 kg Milch	30	29	2.602
Kalbin tr.,22 kg Milch	48	47	2.667
Kalbin tr.,20 kg Milch	5	5	2.488
Jungkalbinnen II	76	74	1.162
Zuchtkälber II	42	42	826
Braunvieh			
Jungkalbinnen	2	2	890
Kühe	5	5	2.244
Holstein			
Jungkalbinnen II	3	3	953
Kühe	3	3	3.047
Zuchtkälber II	1	1	710

Nutzrindermarkt Traboch: Weiter bergauf

14. März	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,75	4,52	71,00	2,12	70,00	4,98
Stierkälber 81-100 kg	92,37	4,72	93,10	2,82	89,89	4,84
Stierkälber 101-120 kg	110,96	4,93	117,00	1,90	106,00	4,69
Stierkälber 121-140 kg	131,28	4,88	131,00	3,27	130,44	4,63
Stierkälber über 141 kg	175,82	3,90	183,00	2,90	167,67	4,36
Summe Stierkälber	119,00	4,51	102,06	2,79	116,21	4,63
Kuhkälber bis 80 kg	71,00	2,59	67,00	1,30	79,00	4,19
Kuhkälber 81-100 kg	94,00	3,73	-	-	89,90	4,29
Kuhkälber 101-120 kg	106,75	4,18	117,00	3,20	111,10	4,37
Kuhkälber 121-140 kg	123,00	4,00	-	-	129,00	4,23
Kuhkälber über 141 kg	159,33	3,67	-	-	199,67	3,62
Summe Kuhkälber	104,22	3,66	92,00	2,51	121,06	4,09
Einsteller bis 12 M.	317,36	2,76	-	-	349,91	3,22
Kühe nicht trächtig	744,13	1,98	716,25	1,65	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	333,25	2,82	-	-	285,40	2,85
Kalbinnen über 12 M.	522,33	2,45	-	-	342,00	2,29

Der Trabocher Nutzrindermarkt vom 14. März

war mit knapp 400 verkauften Tieren ordentlich bestückt. Wie für diese Jahreszeit üblich zogen die Preise über alle Kategorien an. Die Qualität der Stierkälber war deutlich besser als zuletzt. Auch Kuhkälber-Fleischrassekreuzungen fanden einen sehr flotten Absatz. Die Nachfrage nach Futter- und Schlachtkühen konnte sich deutlich erholen.

Erzeugerpreise Lebendrinder

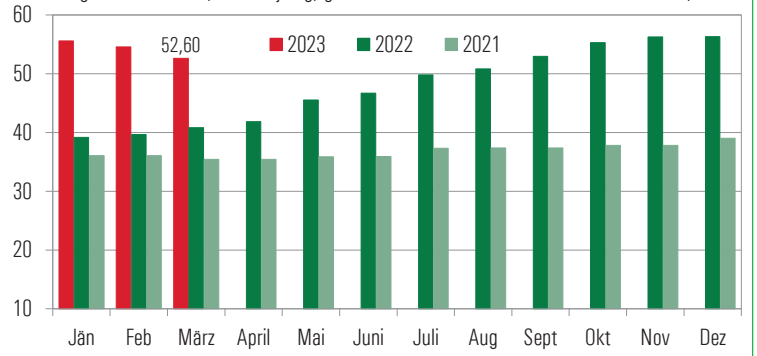
6. bis 12.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	748,0	2,04	+ 0,19
Kalbinnen	500,5	2,51	+ 0,10
Einsteller	361,0	2,82	- 0,03
Stierkälber	112,0	4,44	+ 0,14
Kuhkälber	115,5	4,34	+ 0,41
Kälber ges.	113,8	4,42	+ 0,19

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, O: LK



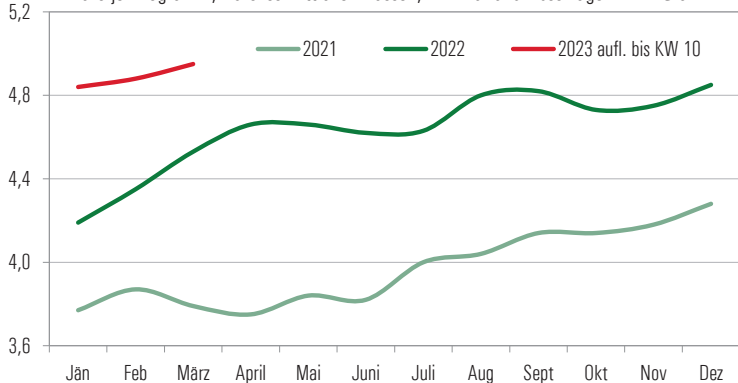
SCHLACHTRINDERMARKT: Jungstiermarkt etwas schwächer



Schlachtkalbinnen

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Die Nachfrage nach Jungstieren im Einzelhandel lässt die Preiserwartung etwas schwächer. Dagegen ist die Schlachtkuhnachfrage stetig bei stabilen Preisaussichten.

Notierung EZG Rind

13. bis 18.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,64/4,68
Ochsen (300/441)	4,64/4,68
Kühe (300/420) R2	3,37/3,63
Kalbin (250/370)	4,05
Programmkalbin (245/323)	4,64
Schlachtkälber (80/110)	6,00
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

13. bis 18.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,64 – 4,72
Kühe	3,33 – 3,95
Kalbin/Qualitätskalbin	4,05 – 4,43
Ochsen	4,64 – 4,72
Kälber	6,00 – 6,30

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, März auflaufend bis KW 10 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,74	-	5,15
U	4,89	4,07	5,02
R	4,81	3,79	4,84
O	4,51	3,35	-
Summe E-P	4,86	3,63	4,95
Tendenz	± 0,00	+ 0,19	+ 0,07